

SKW Piesteritz: Emissionsminderung vom Stall bis aufs Feld

Von der Tierhaltung über Wirtschaftsdünger bis zur Mineraldüngung: SKW Piesteritz zeigt auf der EuroTier 2026 Lösungen zur Emissionsminderung in der Landwirtschaft.

Lutherstadt Wittenberg, 23.09.2026 – Ein effizientes Emissionsmanagement wirkt mittlerweile als Katalysator für neue, intelligente Ansätze in allen landwirtschaftlichen Produktionsfeldern. Unter dem Leitgedanken „SKW Piesteritz – Emissionsminderung vom Stall bis aufs Feld“ präsentiert das Unternehmen auf der EuroTier 2026 in Hannover ein Lösungsportfolio, das unterschiedliche Aspekte der landwirtschaftlichen Wertschöpfung miteinander verbindet. Im Mittelpunkt stehen die ATMOWELL®-Technologie zur Minderung von Ammoniakemissionen im Stall, der neue Stickstoffoptimierer PIADIN® neo für organische Dünger sowie die klimafreundlicheren und emissionsoptimierten Stickstoffdünger der alpha-Linie.

„Wir reduzieren Emissionsminderung nicht auf eine einzelne Maßnahme. Entscheidend ist der Blick auf das Gesamtsystem Landwirtschaft“, sagt Antje Bittner, Geschäftsführerin der SKW Piesteritz. „Mit unseren Lösungen setzen wir an unterschiedlichen Stellen des Nährstoffkreislaufs an – im Stall, bei organischen Düngern und bei der mineralischen Stickstoffdüngung. Wir geben Landwirten praxistaugliche Werkzeuge an die Hand, mit denen sich Umweltwirkung und effiziente Produktion verbinden lassen.“

ATMOWELL®: Ammoniakminderung beginnt im Stall

Mit [ATMOWELL®](#) hat SKW Piesteritz die Grundlage für eine Technologie geschaffen, die direkt an der Hauptemissionsquelle im Stall ansetzt. Der gezielt auf den Stallboden applizierte Ureaseinhibitor verzögert die enzymatische Umwandlung von Harnstoff und reduziert so die Ammoniakfreisetzung. Die bereits auf der EuroTier 2024 mit dem Innovation Award in Silber ausgezeichnete ATMOWELL®-Technologie senkt die Ammoniakemissionen auf planbefestigten Böden im Milchkuhstall nachweislich um durchschnittlich 58 Prozent. Das flexibel in Bestands- und Neubauten integrierbare System eröffnet Bauplanern und Landwirten einen hocheffizienten Weg zur sicheren Erfüllung anspruchsvoller Umweltauflagen.

>> Premiere: Pilotanlage auf Milchviehbetrieb installiert

Als richtungsweisender Präzedenzfall für einen entsprechenden Zulassungserfolg gilt der Betrieb Timmering-Brandl Milch KG. Nach Prüfung des Immissionsschutzgutachtens, erstellt über den zuständigen Berater der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, hat der Landkreis Osnabrück die rechtskräftige Baugenehmigung für die Erweiterung auf 500 Kuhplätze am Betriebsstandort erteilt.

Diese weltweit erste ATMOWELL®-Anlage auf Praxisebene hat im August 2026 erfolgreich den regulären Betrieb gestartet. Die Umsetzung erfolgte als reine Nachrüstung über eine Dosier-, Misch- und Befüllereinheit in Kombination mit dem bewährten BETEBE SmartScraper-Entmistungssystem. Ausschlaggebend für die Systemwahl waren neben der Emissionsminderung die einfache bauliche Integration im Bestandsbau sowie das überzeugende Kosten-Nutzen-Verhältnis. Weitere Milchviehbetriebe haben über diesen Ansatz bereits Baugenehmigungen erwirkt oder Antragsverfahren initiiert.



>> NEU: Wirkungsnachweis für Spaltenboden erbracht

Eine aktuelle Studie zur Wirkung von ATMOWELL® in einem Milchviehstall mit Spaltenboden, durchgeführt in Kooperation mit der LUFA Nord-West und dem Institut für landwirtschaftliche Verfahrenstechnik aus Kiel, bestätigt das Potenzial und die große Bandbreite der Technologie und zeigt, dass das System auch bei dieser in Deutschland vorherrschenden Bauweise zuverlässig greift.

„Mit einer nachgewiesenen Ammoniak-Minderungsrate von durchschnittlich 27 Prozent auf Spaltenböden mit Güllekeller wurden essentielle wissenschaftlich belastbare Daten für zukünftige Genehmigungsverfahren geliefert“, erklärt Dr. Bastian Hildebrand, Produktmanager für ATMOWELL®. „Dadurch eröffnen sich vielen Milchviehhaltern völlig neue Chancen hinsichtlich der Einhaltung von Vorgaben zur Emissionsminderung.“

>> Innovations-Pipeline: Sprung in den Schweinestall

Angesichts der Anforderungen der novellierten TA Luft bereitet SKW Piesteritz den Transfer des Wirkprinzips der Urease-Hemmung auf die Mastschweinehaltung vor, um Betrieben eine entscheidende Perspektive zur Standortsicherung zu bieten. Die grundlegende Wirksamkeit wurde bereits im abgeschlossenen Verbundprojekt EmiMin zweifelsfrei belegt: Je nach Haltungsform wurden Ammoniak-Minderungsgrade zwischen 20 und 32 Prozent nachgewiesen. Auf diesen Ergebnissen aufbauend wird im aktuellen, ebenfalls auf Bundesebene geförderten Folgeprojekt IMPROVE ein automatisiertes Applikationssystem entwickelt. Die entsprechenden Untersuchungen finden unter anderem am Versuchsstandort der Landwirtschaftskammer Niedersachsen statt, mit dem Ziel bis spätestens 2030 eine Praxistauglichkeit zu erreichen.

PIADIN® neo: Organische Düngung neu gedacht

Um Emissionen auch bei der organischen Düngung noch effizienter mindern zu können, hat SKW Piesteritz seine langjährig bekannte Stickstoffstabilisator-Technologie mit [PIADIN® neo](#) neu gedacht. Dank pflanzenbaulich optimierter Formulierung, welche noch besser an die Herausforderungen aktueller Klimaextreme, wie Starkniederschläge und Trockenperioden, angepasst wurde, können Nitratverluste um bis zu 50 Prozent und Denitrifikationsverluste in Form von Lachgas um bis zu 60 Prozent wirksam reduziert werden. Dies ist aktiver Klimaschutz, da Lachgas im Vergleich zu CO₂ knapp 300-mal klimawirksamer ist. Der komplementäre Einsatz zweier Nitrifikationsinhibitoren über PIADIN® neo erlaubt eine hocheffiziente Stabilisierung. Die Umwandlung des Stickstoffs von der nicht auswaschungsgefährdeten Ammonium- zur mobilen Nitratform wird um den Faktor 2 bis 4 verzögert. Das Stickstoffangebot aus der organischen Düngung und der Stickstoffbedarf der Pflanzenbestände werden somit perfekt synchronisiert. Der Clou – all das wird mit einer im Vergleich zum bisher bekannten PIADIN® halbierten Produkt-Aufwandmenge je Hektar erreicht, woraus sich insbesondere Vorteile hinsichtlich der Anwendungseffizienz, des Handlings, der Logistik sowie der Lagerung ergeben.

„Mit PIADIN® neo verfolgen wir einen wichtigen Grundsatz: Stickstoff, der bereits im landwirtschaftlichen Kreislauf vorhanden ist, soll möglichst effizient für die Pflanze genutzt und vor Austrägen in die Umwelt bewahrt werden“, erklärt Dr. Tobias Kirschke, Verkaufsleiter PIADIN® neo bei SKW Piesteritz. „Eine bessere Stickstoffeffizienz bedeutet weniger Verluste,



höhere Erträge und damit gleichzeitig einen ökologischen und ökonomischen Vorteil für den landwirtschaftlichen Betrieb bei gleichzeitiger Flexibilisierung der Ausbringzeiträume.“

Die alpha-Produktlinie: Emissionsreduktion bereits bei der Herstellung

Bei Stickstoffdüngern der [alpha-Produktlinie](#), wie ALZON® alpha neo-N oder PIAMON® alpha 33-S, erzielt SKW Piesteritz durch den anteiligen Einsatz von Biomethaneinen bis zu 90 Prozent niedrigeren CO₂-e-Fußabdruck in der Produktion. Die Premiumdünger, insbesondere die ALZON®-Variante, überzeugen neben der klimafreundlicheren Produktion durch innovative Inhibitoren, die klimaschädliche Lachgasemissionen um bis zu 60 Prozent mindern und so die Landwirte bei der Erreichung von Klimazielen unterstützen.

Emissionsminderung als Gesamtkonzept

Für SKW Piesteritz steht damit ein Ansatz im Vordergrund, der unterschiedliche Emissionsquellen zusammen betrachtet: ATMOWELL® adressiert Ammoniak direkt im Stall, PIADIN® neo setzt bei der effizienten, klima- und umweltfreundlichen Nutzung von Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern an und die stabilisierten Stickstoff-Dünger der alpha-Produktlinie ermöglichen eine optimale Kombination aus Ertragsvorteilen und Emissionsminimierung.

„Wir unterstützen die Landwirte mit innovativen Lösungen, die sich in bestehende Betriebsabläufe integrieren lassen“, betont Antje Bittner. „Unser Anspruch ist es, Emissionsminderungen entlang möglichst vieler Pfade zu ermöglichen – mit wissenschaftlich fundierten Produkten, praktischer Anwendbarkeit und einer Beratung, die den jeweiligen Betrieb in den Mittelpunkt stellt.“

SKW Piesteritz greift damit ein zentrales Thema der EuroTier 2026 auf. Die Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung rückt Emissionsminderung als tragende Säule einer zukunftsfähigen Branche in den Fokus. Ab dem 10.11.2026 lädt SKW Piesteritz interessierte Besucher herzlich ein, sich in Halle 12 am Stand G17 über entsprechende innovative Lösungsansätze auszutauschen.

Über SKW Piesteritz

Die **SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH** (SKW Piesteritz) ist ein Tochterunternehmen der AGF Nitrogen a.s.. Das Produktportfolio der SKW Piesteritz umfasst Erzeugnisse der Industrie- und der Agrochemie. SKW Piesteritz ist einer der größten Ammoniak- und Harnstoffproduzenten Deutschlands und einer der führenden Hersteller von AdBlue®, einem Entstickungsmittel für dieselbetriebene Fahrzeuge. SKW Piesteritz besitzt eine leistungsfähige Industrie- und Anwendungsforschung, ist Gründungsmitglied des Agrochemischen Instituts Piesteritz, einem An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und besitzt hierüber Zugang zu anwendungsorientierter Grundlagenforschung. SKW Piesteritz beschäftigt ca. 980 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2025 einen Umsatz von rund 907 Mio. EUR. Weitere Informationen unter www.skwp.de.

